

Faschings-Nachlese aus der „Villa-Morgenberg“

Erfurt und auch die kleineren Ortschaften drumherum, sind thüringer Faschingshochburgen. Also hat auch das Mutter-Kind-Haus in Walschleben dieses Brauchtum aufgegriffen und ein paar tolle Tage mit den Müttern und ihren Kindern organisiert. Verkleidet und guter Laune ging es dann zusammen zum Faschingsumzug. Selbst Klein-

kind Harry Potter war dabei...

Kind Harry Potter war dabei...

Kind Harry Potter war dabei...



Osterhasensuche im Mutter/Vater-Kind-Haus



auf die Suche nach den Osterhasen, sprich Naschereien, machen. Alle wurden fündig und waren hoch zufrieden...



Erst mal ein ausgiebiges gemeinsames Frühstück an einer reichlich gedeckten Tafel und dann durften die Kleinen sich



Mehr Informationen über unser gesamtes stationäres Jugendhilfeangebot nach SGB VIII.:

- Heimerziehung,
- Betreutes Wohnen,
- Mutter-Vater-Kind,
- Ausbildung,
- Berufsschule,
- Berufsvorbereitungsjahr

www.jugendhilfe-gebeseee.de

www.berufsschule-morgenberg.de

Konzepte und Aufnahmeanfragen Tel. 036201-6460

Impressum

Herausgeber: Jugendhilfe Gebesee GmbH
Bahnhofstr. 12, 99189 Walschleben
Tel. 036201-6460, Fax 036201-64660
Email info@jugendhilfe-gebeseee.de



Redaktion, Layout: Helmut Jordan
Fotos: H. Jordan, Julia Hahn, Julia Thierfelder
Redaktionsschluss: 07.05.2015

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser, bei der Fülle der tagtäglichen Ereignisse ist es nicht einfach, eine repräsentative Auswahl zu treffen, die Sie vielleicht auch interessieren könnte. Die von der Jugendhilfe Gebesee GmbH betriebenen Ausbildungswerkstätten nach SGB VIII und deren Praxisbezug sind der eine Schwerpunkt. Die kunterbunte und kreative Arbeit im Mutter/Vater-Kind-Haus der andere. Trotz Dezentralisierung gibt es immer wieder Angebote, um alle Mitarbeiter und Jugendlichen zu einer gemeinsamen Aktivität zusammen zu bringen. Hier berichten wir von einem sehr vergnüglichen Bowlingabend und anschließendem Grillen.

„Demokratie ist kompliziert“ und darum üben wir schon im Kleinen, wie so was funktioniert bei der Wahl eines Schülerrates.

Ihr Helmut Jordan
Geschäftsführer

Mutter/Vater-Kind-Haus geht baden

Babybaden in der Roland Matthes-Schwimmhalle

Frühmorgens werden Kindersitze, Babyschalen und große Taschen in 2 Kleinbusse gepackt. Dann noch alle Kinder, Mütter und Betreuer dazu und los geht's, auf nach Erfurt.

Heute ist großer Badetag im Mutter-Kind-Haus. Für die meisten Kleinen ist dies der erste Besuch in einem Schwimmbad. Badeanzüge und Schwimmwindeln passen prima, nur die Umkledekabinen und Schränke sind zu klein. Das Duschen sorgt bei einigen Kindern für erste Tränen, aber dann geht es endlich rein ins warme Kinderplanschbecken, wenn auch zu Beginn noch mit skeptischem Blick. Die Babys entspannen sich sichtlich und die größeren Kinder entdecken das Planschen und Wasserballspielen für sich.

Auch die Mütter kommen, dank der Betreuer, auf ihre Kosten, haben ein paar sorglose Minuten, um Rutschen zu gehen oder mal zwei Bahnen zu schwimmen. Auf der Heimfahrt schlafen

alle Kinder und auch die Großen haben mit Hunger und Müdigkeit zu kämpfen. Die einstimmige Meinung ist aber: Das war schön und kann gerne wiederholt werden!

Fotos & Text: Julia Hahn



1. Vormachen — Nachmachen

Wie in allen sechs Ausbildungswerkstätten auf dem Morgenberg-Campus in Walschleben, muß der Ausbilder erst einmal die Grundlagen und die richtige Handhabung der Bearbeitungswerkzeuge ausführlich erläutern.

Heusch zeigt dem Azubi Tobias Oberheide und dem Praktikanten Anjan Grösch das Binden von Bewehrungsmatten (Foto r.a.). Geduld und pädagogisches Geschick im Umgang mit den oft schulmüden jungen Men-



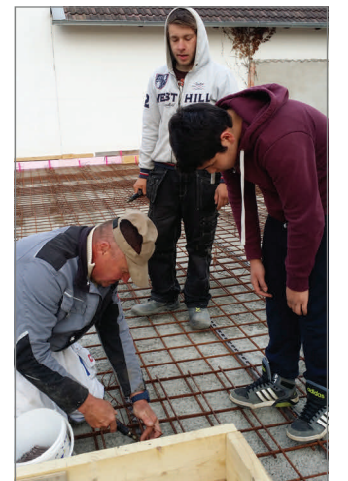
tern. Der Tischlermeister Matthias Knobloch-Zwicker, mit langjähriger beruflicher Erfahrung im Handwerk, erklärt dem Berufsvorbereitungsjahrschüler Kevin Höltje wie der Handhobel richtig gehalten werden muß (Foto l.). Der Maurerausbilder Klaus

erhält Jeder in der Ausbildungswerkstatt eine sehr zeitnahe Bewertung. Diese wird digital festgehalten um nach einem Monat oder auch nach einem halben Jahr eine Leistungskurve erstellen zu können. U.a. für den halbjährlichen Entwicklungsbericht für das Jugendamt.

2. Tägliche Bewertung

Dann wird vorgemacht und der junge Mensch wiederholt den Arbeitsschritt (Foto m.). Täglich wird kurz vor Arbeitschluss die Leistung des Tages im Gespräch zwischen Ausbilder und Jugendlichen bewertet und erklärt. Somit

Auch die Erzieher in den Wohngruppen und die Lehrer an der „Berufsschule am Morgenberg“ können über das Internet auf diese Daten jederzeit zugreifen. Somit haben alle pädagogischen Fachkräfte immer den glei-



chen Informationsstand über den Lernentwicklungsfortschritt und können bei „Durchhängern“ schneller gemeinsame Interventionen überlegen.

Morgenberg nur über Riethnordhausen erreichbar



Bis Sommer 2016 ist das Morgenberg-Gelände nicht mehr über die „B 4“ und dort über den Ort Walschleben per Auto erreichbar. Die gesamte Straße wird derzeit vor dem Morgenberg-Gelände bis zum Bahnübergang mit Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert und es wird ein neuer Fuß- und Radweg Richtung Ortskern Walschleben gebaut. Wer die Verwaltung, das

Mutter-Kind-Haus in der Villa Morgenberg und die „Berufsschule am Morgenberg“ nebst den Ausbildungswerkstätten erreichen will, muß über den Ort Riethnordhausen und von da Richtung Walschleben fahren (Umleitungsschild nicht beachten!). Dann kann vor der Bahn-schranke geparkt werden und zu Fuß ist das gesamte Gelände nach ca. 100 Metern erreichbar. ●

Baustellen auch auf dem Morgenberg

Mehrere Baustellen zur Verbesserung der Infrastruktur gibt es auch auf dem Morgenberg-Campus. Dadurch wird die Ausbildung praxisbezogen und findet nicht realitätsfern in einer geschützten Halle statt.

Für das Mutter-Kind-Haus wurde Mithilfe der Gärtnerei und den Berufsvorbereitungsjahrschülern ein neues Freigelände eingezäunt (Foto oben, r.). Alte Schuppen hinter den Ausbildungswerkstätten werden renoviert und Praktikant Julian Fischer darf bei den Maurern mit der Rüttelplatte den Untergrund für eine neue Bodenplatte verdichten (Foto r.). Mit Hilfe der Malerlehrwerkstatt wird von der Maurerlehrwerkstatt dann die Beton-Bodenplatte gegossen,



nachdem vorher gemeinsam die Eisenmatten verlegt wurden (Foto u.). ●



Ausbildungsleiter Marcel Jahn (ganz links) hilft beim Einbringen der Betonplatte. Maler-Ausbilder Wolfgang Heßland kontrolliert die richtige Höhe des Bodenaufbaus (Mitte, gebückt). Dabei Azubis Tobias Oberheide und Tim Fischer und BVJler Nikolas Keßler

Eine Hainbuchenhecke für den Morgenberg



Praktikant Julian Fischer und BVJler Lars Dimmerling unter den wachsamen Augen des Gärtner-Ausbilders Alexander Faske

Die Berufsvorbereitungsjahrschüler haben auch Praxisanteile in dem gärtnerischen Teil des Ausbildungsangebotes der gemeinnützigen Jugendhilfe Gebesee

GmbH. Praxisnähe wird auch hier gelebt. Hunderte Hainbuchenschößlinge müssen entlang der Hauptachse auf dem Morgenberg mit Hand eingepflanzt werden. Nach getaner Arbeit kann der Jugendliche stolz verkünden, daß er an der Allee mitgearbeitet hat (Foto l.). Im Hintergrund ist eine Planier-

raupe im Einsatz, die das Gelände für einen neuen Bolzplatz für die AG-Fußball begradigt (Foto u.). ●



Parlamentarismus im Kleinen

Die verschiedenen Wohnbereiche der Jugendhilfe Gebesee GmbH wählten wieder eine Schülervvertretung in geheimer Abstimmung mit Wahlurnen und Auswertung durch einen Wahlvorstand. Ähnlich einer Parlamentswahl sollen so demokratische Strukturen schon im Kleinen erlebbar werden und wie der Einzelne damit umgehen kann und welchen Nutzen er durch diese Strukturen hat.

Auch die Ausbildungsgruppen und die Schüler an der Berufsschule am Morgenberg beteiligten sich aktiv an der Wahl. Gewählt wurde



David Ender und Diana Cocco sowie Tim Fischer als Stellvertreter. Eines der ersten Themen

des Schülerrates war die vernünftige Handy-Nutzung am Arbeitsplatz und in der Schule. Da bedurfte es zwei-

er Vollversammlungen und vielen Argumenten, bis eine gemeinsame Regelung dafür gefunden wurde. ●

Großes Bowlingturnier aller Jugendlichen und Mitarbeiter

Zum wiederholten Mal wurde von der Wohngruppe Elxleben das große Bowlingturnier für alle Jugendlichen und Mitarbeiter organisiert. Auf den Bowlingbahnen vom

„Fit-In“ in Elxleben wurden mehrere Stunden alle Bahnen blockiert und verschiedene Gruppen traten gegeneinander an. Mutter-Kind-Haus gegen Wohngruppen,

die wiederum verstärkt wurden durch Erzieher, Ausbilder und Lehrer. Gemütlich wurde es dann anschließend noch im Innenhof der Wohngruppe Elxle-

ben: bei Feuer in der Feuer-schale, Thüringer Bratwürsten und Musik. Das hätte noch stundenlang so weiter gehen können... ●

